Gazettchen

Im Wendekreis des Rasenmähers

Es hat schon so einiges für sich, wenn man auf einem Berg wohnt. Ich stöhne zwar jedes Mal, wenn ich über eine Straße mit acht Prozent Steigung nach Hause muss – vor allem zu Fuß oder mit dem Rad – aber ansonsten freue ich mich über die schöne Aussicht und die frische Luft. Außerdem kann man bei uns prima Schlitten fahren, wenn mal Schnee liegt – ein Freizeitvergnügen, auf das die Leute in Flandern, Holland oder Hamburg verzichten müssen. Als ich diese Woche aus dem Fenster hinausschaute, durfte ich mit ansehen, wofür eine steile Straße noch gut ist. Der Nachbarsjunge hatte nämlich einen gleichaltrigen Freund eingeladen und abwechselnd ließen sie sich auf einem Skateboard die Straße bergab rollen, wobei sie schon anständige Spitzengeschwindigkeiten erzielten. Weil ihnen das offenbar nicht

Ein zweiter Rennwagen musste her.

genug Nervenkitzel brachte, kamen sie auf die Idee, einen Bobschlitten aus dem letzten Winter auf dem Skateboard zu befestigen und wie auf einer Seifenkiste die Straße hinabzudüsen. Nun hatte das den Nachteil, dass nur ein Gefährt für zwei Jungen vorhanden war. Weil sie aber unbedingt ein Rennen fahren wollten, musste ein zweiter Rennwagen her. Da holte der Nachbarsjunge kurzerhand den Rasenmäher aus der Garage. Dieser ist ja bekanntlich für den Geradeauslauf konstruiert und nur eingeschränkt lenkbar. Dies stellte der Nachbarsjunge fest, als er auf dem Rasenmäher sitzend die Straße hinunter bretterte. Die Straße endet in einer Kurve, wo es wieder flach wird. Statt in die Kurve einzubiegen, näherte er sich jedoch einem parkenden Auto. Nur die Bordsteinkante verhinderte den Zusammenstoß – der Junge fiel vom Rasenmäher und kam mit dem Schrecken davon. Also, liebe Leser, nehmen Sie sich in Acht vor Rasenmäherpiloten und parken Sie lieber in der Garage. Volker

Wort-Newsletter
Die Nachrichten des



Seifenkisten erobern das Stadtzentrum von Differdinge

Die 17. Ausgabe des Soapboxderby fand bei bestem Wetter statt. Zahlreiche Besuch kamen an die 200 Meter lange Rennstrecke

Von Jean-Philippe Schmit

Gestern verwandelte sich das Stadtzentrum von Differdingen in eine Rennstrecke. Wie bei einer Rallye sind die Straßen mit Strohballen gesichert und von Rennsportfans gesäumt. Wie bei einer Rallye fahren die Piloten ohne direkte Gegner und kämpfen nur gegen die Stoppuhr. Im Parc fermé warten die Fahrzeuge und Piloten auf ihren Einsatz.

Eine Seifenkiste wird auf die Startrampe – die abgesenkte Ladefläche eines Abschleppwagens – gerollt. Der Rennleiter wartet auf das Okay aus dem Funkgerät und der Pilot schlüpft in Helm und Handschuhe. Dann nimmt er in seinem Boliden Platz und konzentriert sich. Sobald die Strecke freigegeben ist, ertönt das Startsignal. Die Menge tobt und die Seifenkiste erobert die Straße – ganz langsam, fast geräuschlos. Das Reglement verbietet Antriebe jeglicher Art, nur die Schwerkraft ist zugelassen. Doch die flotten Kisten werden auf der abfälligen Straße immer schneller.

Für manche Piloten geht es zu schnell. Beim Slalomrennen berühren sie die Streckenbegrenzung, den Strohballen. Schnell wird die Seifenkiste wieder auf die Strecke geschoben. „Die Lenkung hat nicht richtig funktioniert, ich steuerte geradeaus und die Kiste fuhr nach rechts", sagt der Pilot nach dem Zieleinlauf und dreht enttäuscht am Lenkrad. Noch ist das Rennen nicht gelaufen. Im nächsten Lauf kann er den Rückstand vielleicht aufholen.

An der Unterstützung der Fans liegt es nicht. „Mein Enkel fährt mit, die ganze Fami-

18 Fahrzeuge n am Seifenkistenrenn

Fotos: Laur

Ein Motorradhelm und Hand sind



Tages direkt in Ihr
E-Mail-Postfach

Melden Sie sich jetzt kostenlos
an unter online.wort.lu/nl

Luxemburger Wort
www.wort.lu





Mehr Bilder auf www.wort.lu

Der Kopf der „Maus" wurde in diesem Jahr neu gestaltet.



lie ist hier, um ihn zu unterstützen", sagt sein Opa, Jean-Louis Weber, Sekunden nach dem Zwischenfall mit dem Strohballen. Auf diesen angesprochen sagt er: „E wäert net frou sinn." Bei anderen Piloten läuft es besser.

Die Seifenkiste „Hot Rod Kätti" meistert den Slalom in Rekordtempo. Die Menge jubelt. Bei einem anderen Kandidaten reicht der Elan der Startrampe nicht aus. Er muss angeschoben werden. Mehrmals. Trotzdem ist nach der Zielankunft dem Piloten die Freude durch den Integralhelm anzusehen. Es ist nur ein kurzer Moment. Schnell wird er samt Seifenkiste ein weiteres Mal angeschoben, dann ist die Strecke wieder frei.

„18 Autos nehmen am Rennen teil", erklärt Vladimir Lopes vom Jugendtreff Differdang. Die Strecke sei knapp 200 Meter lang, sagt er. Es dauert bis in den späten Nachmittag, bis jede Seifenkiste alle vier Läufe absolviert hat. Die Zeiten werden zusammengerechnet und der Gewinner wird gefunden. „Es gab keine größeren Unfälle", sagt Vladimir nach dem Rennen. Ein paar Fahrzeuge seien in den Strohballen gelandet, doch: „Niemand hat sich verletzt."

Der schnellste war Fynn mit dem Wagen „Flotte Biene", er gewann das Geradeaus-Rennen. In der Kategorie Kids waren Frida und Eliot mit dem Superjempmobil das schnellste Team. Sie gewannen auch das Slalomrennen. Bei den größeren war es Benoît, er steuerte seine Hot Rod Kätti in nur 19,5 Sekunden ins Ziel. Sie sind nun die Seifenkistenchampions von Differdingen. Doch nur für ein Jahr. Im kommenden Herbst findet die 18. Ausgabe statt.

Die Fässer waren eine Spende des örtlichen Schwimmbades.



Kurzmeldungen

Drei größere Schlägereien in der Nacht auf Sonntag

Die Polizei berichtete gestern ve drei größeren Schlägereien in d Nacht. Gegen 1 Uhr war es in d Rue Neipperg am Bahnhof in L **xemburg-Stadt** zu einer ersten Au einandersetzung mit rund 30 Pe sonen gekommen. Zwei der Mä ner zogen ein Messer, setzten die aber nicht ein. Ein dritter Täter ve letzte eine Person mit einer Mach te an der Hand. Durch das schnel Einschreiten der Polizei konnten d Hauptverdächtigen ausgemac werden. Sie wurden protokollie und die Waffen beschlagnahmt. **Schlammestee** kam es gegen 5 U zu einer Auseinandersetzung zw schen rund 25 Personen. Wie d Polizei mitteilte, bekam eine Pe son einen Faustschlag ins Gesic und schlug mit dem Hinterkopf a den Asphalt auf. Dabei zog sich d Mann eine Platzwunde am Hinte kopf zu und wurde ins Kranke haus gebracht. Vier mutmaßlich Täter flüchteten in einem Auto Richtung Hesperingen. Die Fah dung verlief bis dato erfolglos. der Rue de Grass in **Küntzig** kam zu einer Auseinandersetzung n rund 20 Personen, als nicht eing ladene Unruhestifter Streit auf ein Party entfachten. Eine Person wu de mit einer Flasche im Gesicht ve letzt, ein Mann bekam einen Faus schlag ins Gesicht. Die Täter flüc teten.

Gewalt auf Kundgebung gegen Regime in Syrien

Luxemburg-Stadt. Bei einer Demon tration der syrischen Gemeinscha gegen das aktuelle Regime in S rien, ist es am Samstag auf der Pl ce de Paris zu Provokationen ve Personen gekommen, die nicht der Demo teilnahmen. Diese Prov kationen eskalierten, woraufh zwei Personen auf einem Motorr durch die Menschenmenge fuhr und dabei eine ältere Dame leic verletzten. Anschließend kam es einem Gerangel, wobei einer d mutmaßlichen Täter eine Person n einem Messer verletzte. Diese mus te ärztlich versorgt werden. Die mu maßlichen Unruhestifter konnt ermittelt und protokolliert werde

Drei Verletzte nach Unfall auf der Autobahn A6

Capellen. Drei Menschen wurden a Sonntag auf der A6 bei einem U fall verletzt. Zwischen Capellen u der Ausfahrt Bridel war es geg 9.45 Uhr zu einer Kollision von zw Autos und einem Lieferwagen g kommen. Bei dem Unfall wurd drei Insassen verletzt. Sie wurd ins Krankenhaus gefahren. D Feuerwehren aus Mamer und Ka ler sicherten die Unfallstelle ab u unterstützten die Sanitäter bei d Bergung der Verletzten.



Polizeikontrollen

Die Polizei hat heute mindeste vier Kontrollen geplant: Geblit wird demnach am Vormittag **Cruchten** (Rue Principale) und in **L xemburg-Stadt** (Rue Verte) sowie a Nachmittag in **Erpeldingen** (Porte d Ardennes) und in **Olm** (Rue de Ke len).